

# Nachhaltiger Schulraum für Birmensdorf

Die Primarschule Birmensdorf braucht mehr Platz. Ein Holzbau im Modul-System schafft den nötigen Schulraum. Dank seiner flexiblen Bauweise lässt es sich einfach ab- und anderswo wieder aufbauen.

Es ist dreistöckig, funktional und soll dafür sorgen, dass Birmensdorf auch in den nächsten Jahren genügend Schulraum hat: Das geplante neue Schulgebäude direkt auf dem Rasen neben dem Primarschulhaus Linde. Statt auf einen massiven Neubau setzt Birmensdorf auf einen Modulbau. Das Gebäude ist flexibel und wiederverwendbar, wenn es einmal nicht mehr als Schulraum benötigt werden sollte. Dann lassen sich die Module ganz einfach demontieren und an einem anderen Ort wieder aufbauen. Dort lassen sich die Module als Schulraum, Betreuungsraum, Kita oder Unterkunft nutzen – je nach dem, was die Gemeinde gerade benötigt.

## Warum Holz? Die Vorteile des nachhaltigen Bauens

Das geplante Schulhaus besteht aus verschiedenen Elementen aus Holz, die vor Ort zusammengefügt werden. Dieses Material ist ökologisch und steht für nachhaltiges Bauen:

- **CO<sub>2</sub>-Speicher:** Holz speichert CO<sub>2</sub>, entzieht der Atmosphäre Treibhausgas und reduziert den ökologischen Fussabdruck. Ein solcher Bau verursacht deutlich weniger Emissionen als herkömmliche Bauweisen mit Beton oder Stahl.
- **Energie-Ersparnis:** Das Verarbeiten von Holz benötigt weniger Energie als andere Baumaterialien. Die Module lassen sich in Produktionshallen vorfertigen, wodurch die Arbeiten auf der Baustelle schneller ablaufen. Dies verringert den Baustellenverkehr und senkt den Lärm in der Umgebung.
- **Raumklima:** Holz sorgt für ein angenehmes Raumklima. Das Material reguliert die Luftfeuchtigkeit auf natürliche Weise, was sich positiv auf die Lernbedingungen auswirkt.

## Ein vollwertiges Schulgebäude

Elementbauten gelten oft als schlicht und unpersönlich. Das geplante Schulgebäude zeigt, dass es auch anders geht: Helle Räume, viel Tageslicht und eine freundliche Gestaltung schaffen eine Umgebung, die funktional ist und eine angenehme Lernatmosphäre bietet.

Die moderne Dämmung hält den Wärmeverlust gering und senkt so den Energieverbrauch. Ausserdem plant die Gemeinde eine Solaranlage auf dem Dach des Gebäudes, um zusätzlich Energie zu gewinnen.

Das Schulgebäude entsteht auf einem Teil des bestehenden Rasenplatzes, so dass immer noch Platz für Spiel und Sport bleibt.

## Bewährter Schweizer Anbieter

Die Gemeinde hat für den Bau die Erne AG aus Laufenburg im Kanton Aargau ausgewählt. Sie hat die Bedingungen für den Bau am besten erfüllt und verfügt über umfassende Erfahrung mit Modulbauten. Die Gemeinde Birmensdorf kennt die Firma bereits vom Modulbau an der Sekundarschule. Auch in der Stadt Zürich hat die Erne AG ein ähnliches Gebäude gebaut, wie es Birmensdorf plant: Einen dreistöckigen Bau mit sechs Schulzimmern und mit viel Tageslicht. Das Gebäude besteht aus 30 Modulen, die innerhalb von 5 Monaten montiert waren.

## Sicher bauen

Während der gesamten Bauzeit des neuen Schulhauses steht die Sicherheit an oberster Stelle. Die Erne AG lässt die Holzmodule vorfertigen und liefert sie auf die Baustelle, wo sie direkt montiert werden können. Die Modul-Bauweise hat den Vorteil, dass man das Gebäude vergleichsweise rasch montieren kann. Die Erne AG liefert die Mo-



dule über den Parkplatz der Gemeindeverwaltung an, so dass der Schulbetrieb möglichst wenig tangiert wird. Die Abstimmung über das Bauprojekt findet am 18. Mai statt, Anfang 2026 soll die Primarschule einziehen können.

## Das neue Schulgebäude

### Nah

Das Gebäude liegt gleich neben der Primarschule – alle Kinder treffen sich auf dem gleichen Pausenplatz.

### Flexibel

Der Bau kann nach der Nutzung als Schulraum ab- und andernorts wieder aufgebaut werden.

### CO<sub>2</sub>-arm

Der Einsatz von Holz anstelle von Beton oder Bausteinen kann die CO<sub>2</sub>-Emissionen um mehr als die Hälfte reduzieren.

### Rasch verfügbar

Durch die Elementbauweise ist der neue Schulraum rasch erstellt.

### Energieeffizient

Holz ist ein regional verfügbarer Baustoff, was Transportwege verkürzt und somit den ökologischen Fussabdruck verringert.

### Regional

Bei Herstellung, Transport, Montage und Rückbau benötigt Holz deutlich weniger Energie als andere Baustoffe.